



GESCHÄFTSBERICHT 2014

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-------|
| Organe der co op Minden-Stadthagen eG | 3 |
| Tagesordnung der Vertreterversammlung | 4 |
| Bericht des Vorstandes | 5 |
| Bericht des Aufsichtsrates | 7 |
| Bilanz per 31.12.2014 | 8-9 |
| Gewinn- und Verlustrechnung 2014 | 10 |
| Anhang 2014 | 11 |
| Erläuterungen zur Bilanz | 12 |
| Mitglieder und Geschäftsguthaben | 13 |
| Entwicklung des Anlagevermögens | 14-15 |
| Entwicklung der Verbindlichkeiten | 16 |
| Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbandes | 19 |

CO OP MINDEN-STADTHAGEN EG

Vertreterversammlung: 60 Vertreter repräsentieren 2.451 Mitglieder

Aufsichtsrat:

| | | |
|----------------------|------------------|----------------------|
| Werner Vehling | Hespe | Vorsitzender |
| Heinz Külb | Obernkirchen | stellv. Vorsitzender |
| Wolfgang von Strotha | Porta Westfalica | |

Vorstand:

| | | |
|-------------------|----------|------------------|
| Reinhard Kastning | Heuerßen | - hauptamtlich - |
| Bernd Blomeyer | Minden | - nebenamtlich - |

Tagesordnung der ordentlichen Vertreterversammlung der co op Minden-Stadthagen eG 29. Juni 2015

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der ordentlichen Vertreterversammlung vom 23.06.2014
3. Bericht über das Geschäftsjahr 2014
 - 3.1. des Vorstandes
 - 3.2. des Aufsichtsrates
4. Aussprache zu Punkt 3
5. Beschlussfassung über den Prüfungsbericht des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes e. V. über die gesetzliche Prüfung 2015 und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Beschlussfassung für die Verwendung des Jahresüberschusses
 - 6.1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 2 der Satzung
 - 6.2. Verwendung des Jahresüberschusses gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 3 der Satzung
 - 6.3. Ausschüttung einer Anteilsdividende auf den Geschäftsanteil
gem. § 47 Abs. 1 der Satzung
7. Entlastungen
 - 7.1 Entlastung des Vorstandes gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 2 der Satzung
 - 7.2 Entlastung des Aufsichtsrates gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 2 der Satzung
8. Beschluss zur steuerlichen Organschaft
Ermächtigung des Vorstandes zum Abschluss eines Gewinnabführungs- und Verlusttragungsvertrages (Ergebnisabführungsvertrages) mit der co op aktiv GmbH und der Schaffung aller Voraussetzungen für dessen steuerlich wirksame Durchführung
9. Verschiedenes

Bericht des Vorstandes 2014

Im Jahr 2014 ist die deutsche Wirtschaft wieder stärker gewachsen. Trotz weltweiter Krisen und Konflikte stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 1,5 %. Dies ist das stärkste Wachstum seit 2011. Diese Steigerung des BIP lag auch über dem Durchschnittswert der letzten 10 Jahre. Getragen wurde dies Ergebnis vom steigenden Konsum der Verbraucher und einer positiven Entwicklung der Exporte.

Durch stark fallende Energiepreise sank die jährliche Inflationsrate auf ein fast historisches Tief von ca. 0,2 % nach ca. 1,5 % in 2013. Diese niedrige Inflationsrate mit einer verstärkten Deflationsgefahr veranlasste die EZB zu einem weiteren Zinsschritt in 2014. Sie senkte den Leitzins auf 0,05 %. Die Arbeitslosigkeit ist im Jahr 2014 wieder leicht gesunken auf knapp 2,9 Millionen Arbeitnehmer.

Die Geschäfte der Genossenschaft haben sich auch in 2014 weiterhin positiv entwickelt.

Alle Gesellschaften konnten einen Jahresüberschuss erzielen.

Die co op aktiv GmbH erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 269 T€ nach einem Überschuss von 384 T€ in 2013. In diesem Ergebnis waren allerdings außerordentliche Erträge in Höhe von ca. 145 T€ enthalten. Für die nächsten Jahre erwarten wir für die co op aktiv GmbH eine weitere positive Entwicklung.

Die co op aktiv zwei GmbH erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 102 T€. Diese positive Entwicklung erfolgte maßgeblich durch den Erwerb des Supermarktes in Niedernwöhren. Hier haben wir die Planungen für die Erweiterung abgeschlossen. Die Bauanträge sind eingereicht.

Als Baubeginn ist Anfang Mai 2015 geplant und die Fertigstellung für Anfang November 2015. Die Jahresergebnisse der co op aktiv zwei GmbH werden sich deshalb ab 2016 nachhaltig verbessern.

Die Genossenschaft erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 105 T€. Hierin ist eine Ausschüttung der co op aktiv GmbH in Höhe von 250 T€ enthalten.

Auch im Jahr 2014 konnten wir durch die Angebote unserer Salzgrotte, speziell für Mitglieder der Genossenschaft, 256 neue Mitglieder gewinnen. So hat sich die Zahl der Mitglieder unter Berücksichtigung der ausscheidenden Mitglieder von 2.286 zum 31.12.2013 auf 2.451 zum 31.12.2014 erhöht.

Die Ergebnisse der Gesellschaften für 2014 sehen wie folgt aus:

| | |
|----------------------------|----------------|
| co op Minden-Stadthagen eG | + 105.469,36 € |
| co op aktiv GmbH | + 269.402,10 € |
| co op aktiv zwei GmbH | + 102.936,46 € |

Auch das Jahresergebnis 2014 ermöglicht es uns, die Dividendenzahlung in Höhe der Vorjahre beizubehalten.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher auch für das Geschäftsjahr 2014 die Zahlung einer 7%igen Dividende vor.

Die für 2015 geplanten Investitionen werden auch in Zukunft die Zahlung einer guten Dividende sichern.

Wir danken den Mitgliedern des Aufsichtsrates. Entscheidungen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden stets einvernehmlich getroffen. Unser Dank gilt auch den Mitgliedervertretern unserer Genossenschaft für ihr ehrenamtliches Engagement.

Minden, im April 2015

Der Vorstand

R. Kastning

B. Blomeyer

Bericht des Aufsichtsrates 2014

Im Geschäftsjahr 2014 traf sich der Aufsichtsrat zu 2 Sitzungen, sowie zu 6 gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand.

In den gemeinsamen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat umfassend über die Entwicklung der Genossenschaft vom Vorstand informiert. Der Vorstand berichtete schriftlich und mündlich über Angelegenheiten, die nach Gesetz und Satzung der Mitwirkung des Aufsichtsrates bedürfen. Erforderliche Entscheidungen wurden nach ausführlicher Diskussion stets einvernehmlich getroffen.

Der Kosten- und Ertragsplan, für das Jahr 2014, wurde in der gemeinsamen Sitzung am 06.03.2014 vom Vorstand vorgelegt. Die Planungen wurden ausführlich erläutert und einvernehmlich verabschiedet.

Die gesetzliche Prüfung 2015, für das Jahr 2014, erfolgte durch den Prüfungsverband des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes e. V., 48163 Münster. Sie fand vom 7. April – 10. April 2015 statt.

Die Prüfung erstreckte sich auf die Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde vom Prüfungsverband der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat sich den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 105.469,36 € ausführlich erläutern lassen. Zur Zahlung einer 7%igen Dividende wird ein Betrag in Höhe von 76.392,40 € benötigt. Der restliche Jahresüberschuss in Höhe von 29.076,96 € soll der freien Rücklage zugeführt werden. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss zum 31.12.2014 und stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zur Ergebnisverwendung zu.

Der Aufsichtsrat schlägt der Vertreterversammlung vor, den Abschluss in der vorgelegten Form zu genehmigen und die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand seinen Dank aus.

Werner Vehling

Aufsichtsratsvorsitzender

| Aktivseite | Bilanz zum 31.12.14 | |
|---|-----------------------|-----------------|
| | Geschäftsjahr EURO | Vorjahr EURO |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Konzessionen, DV Programme | | 6.663,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 615.840,06 | 746.420,89 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 125.479,00 | 130.706,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 2.350.000,00 | 2.350.000,00 |
| 2. Beteiligungen | 1.100,00 | 1.100,00 |
| 3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | 950,00 | 950,00 |
| Anlagevermögen insgesamt | | 3.100.032,06 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | 1.669,73 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.529,61 | 3.553,91 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 2.273.750,26 | 2.183.308,09 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 124.549,86 | 117.895,25 |
| III. Wertpapiere | | 294.002,30 |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 49.399,44 |
| Summe der Aktivseite | | 5.846.933,26 |
| | | 5.969.043,30 |

Passivseite

| | EURO | Geschäftsjahr EURO | EURO | Vorjahr EURO |
|---|-----------|-----------------------|--------------|-----------------|
| A. Eigenkapital | | | | |
| I. Geschäftsguthaben | | | | |
| 1. der verbleibenden Mitglieder | | 1.081.060,00 | | 1.114.130,00 |
| 2. der ausscheidenden Mitglieder | | 22.020,00 | 1.103.080,00 | 14.800,00 |
| Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile | 0,00 | | | (0,00) |
| II. Ergebnisrücklagen | | | | |
| 1. Gesetzliche Rücklage | | 1.466.404,10 | | 1.466.404,10 |
| davon aus Bilanzgewinn Vj. eingestellt | 0,00 | | | (0,00) |
| davon aus Jahresüberschuss | | | | (0,00) |
| davon für das Geschäftsjahr entnommen | | | | (0,00) |
| 2. Andere Ergebnisrücklagen | | 2.175.679,64 | 3.642.083,74 | 2.151.615,83 |
| davon aus Bilanzgewinn Vj. eingestellt | 24.063,81 | | | (858,70) |
| davon für Dividende Vj. entnommen | 0,00 | | | (0,00) |
| davon aus Jahresüberschuss | | | | (0,00) |
| Geschäftsjahr eingestellt | 0,00 | | | (0,00) |
| für das Geschäftsjahr entnommen | | | | (0,00) |
| III. Bilanzgewinn | | | | |
| 1. Jahresüberschuss | | 105.469,36 | | 101.600,01 |
| 2. Entnahme aus Rücklagen | | 0,00 | 105.469,36 | 0,00 |
| Eigenkapital insgesamt | | | 4.850.633,10 | 4.848.549,94 |
| B. Rückstellungen | | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | | 665.290,00 | | 674.947,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | | 32.700,00 | 697.990,00 | 32.300,00 |
| C. Verbindlichkeiten | | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 80.472,90 | | 133.581,10 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 5.432,50 | | 4.577,07 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | 11.053,55 | | 52.255,58 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | | 201.351,21 | 298.310,16 | 222.832,61 |
| davon aus Steuern | 6.178,37 | | | (1.136,33) |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 993,62 | | | (979,41) |
| Summe der Passivseite | | | 5.846.933,26 | 5.969.043,30 |

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.14 bis 31.12.14

| | EURO | Geschäftsjahr EURO | EURO | Vorjahr EURO |
|---|------------|-----------------------|-------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 88.450,42 | | 99.559,34 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | | 242.643,18 | | 293.939,92 |
| 3. Materialaufwand | | 5.381,27 | | 8.319,82 |
| Rohergebnis | | | 325.712,33 | 385.179,44 |
| 4. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | | 210.620,86 | | 194.621,20 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | 77.270,43 | 287.891,29 | 66.967,03 |
| davon für Altersversorgung | 40.644,59 | | | (31.218,74) |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 67.521,18 | | 69.684,77 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 163.339,48 | 230.860,66 | 206.791,17 |
| Zwischensumme | | | -193.039,62 | -152.884,73 |
| 7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben | | 250.269,62 | | 200.227,50 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 250.000,00 | | | (200.000,00) |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | 0,00 | | 35.800,00 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 0,00 | | | (0,00) |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 114.159,77 | | 92.922,44 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 90.295,48 | | | (75.697,76) |
| davon aus der Abzinsung | 0,00 | | | 0,00 |
| Zwischensumme (7.– 9.) | | 364.429,39 | | 328.949,94 |
| 10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | 0,00 | | 934,09 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 50.736,16 | 313.693,23 | 57.758,89 |
| davon an verbundene Unternehmen | 8.850,60 | | | (1.638,61) |
| davon aus der Aufzinsung | 31.146,00 | | | (33.103,00) |
| 12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | 120.653,61 | 117.372,23 |
| 13. Sonstige Steuern | | | 15.184,25 | 15.772,22 |
| 14. Jahresüberschuss | | | 105.469,36 | 101.600,01 |

Anhang 2014

Form und Gliederung des Jahresabschlusses

Allgemeine Angaben

Die Bilanzgliederung entspricht dem Schema der §§ 266 und 337 HGB für Genossenschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Die Genossenschaft ist eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Bei der Aufstellung des Anhangs wird von den größtenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB Gebrauch gemacht.

Weitere Einzelangaben sind – soweit erforderlich – bei der Erläuterung der betreffenden Abschlussposten gemacht worden. Die Vorjahreswerte wurden in tausend € angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Die Aktiva wurden zu Anschaffungskosten, bei den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und der Sachanlagen vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen und der degressiven Methode.

Die Gegenstände des Umlaufvermögens wurden entsprechend dem Niederstwertprinzip des § 253 Abs. 4 HGB bilanziert.

Rückstellungen für Verpflichtungen, die dem Grunde nach bekannt, in der Höhe jedoch ungewiss waren, erfolgten in dem Umfang, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für erforderlich erachtet wurde. Die Pensionsrückstellungen wurden nach der PUC-Methode zum Rechnungszinssatz von 4,53 % (Pauschalregelung von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, Sterbetafel Heubeck 2005G Rententrend 1,5 %) bilanziert. Aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von T€ 31.

Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Genossenschaft besitzt Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen:

| | Stammkapital EUR | Anteil | Geschäftsjahr | Eigenkapital EUR | Ergebnis des Geschäftsjahres EUR |
|------------------|---------------------|--------|---------------|---------------------|-------------------------------------|
| co op aktiv | 1.525.000,00 | 100 | 2014 | 1.934.057,29 | 269.402,10 |
| GmbH, Minden | 1.525.000,00 | | 2013 | 1.914.655,19 | 383.901,21 |
| co op aktiv zwei | 25.000,00 | 100 | 2014 | 327.235,64 | 102.936,46 |
| GmbH, Minden | 25.000,00 | | 2013 | 224.299,18 | 52.844,42 |

Jahresfehlbeträge sind mit (-) gekennzeichnet.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Das aktivierte Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG in Höhe von 21.988,00 € wurde mit einem anfänglichen Effektivzinssatz von 3,913 % abgezinst.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen in Höhe von 31.154,00 € (Vj. T€ 39) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Ferner wurde hierunter der Anspruch aus einer Rückdeckungsversicherung in Höhe von 17.001,00 € erfasst.

Mitglieder und Geschäftsguthaben

Die Entwicklung der verbleibenden Mitglieder stellt sich wie folgt dar:

| | Zahl der Mitglieder | Anzahl der Geschäftsanteile | Geschäftsguthaben in EUR |
|-------------------|---------------------|-----------------------------|--------------------------|
| 01.01.2014 | 2.286 | 111.413 | 1.114.130,00 |
| Zugänge | | | |
| Neue Mitglieder | 256 | 256 | 2.560,00 |
| Übertragungen | 30 | 2.081 | 20.810,00 |
| Abgänge | | | |
| Kündigungen | 12 | 580 | 5.800,00 |
| Tote | 56 | 2.023 | 20.230,00 |
| Übertragungen | 35 | 2.081 | 20.810,00 |
| Ausgeschlossene | 18 | 960 | 9.600,00 |
| 31.12.2014 | 2.451 | 108.106 | 1.081.060,00 |

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 10 €. Eine Nachschusspflicht ist lt. Satzung § 42 ausgeschlossen.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um 33.070,00 € vermindert

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Genossenschaft ist Trägerin der „Unterstützungseinrichtung der co op Minden-Stadthagen e.V.“

Das Kassenvermögen beträgt zum 31.12.14 166,1 T€. Darin ist eine steuerlich höchstzulässige Zuführung in Höhe von 7,3 T€ enthalten.

Das Vermögen der Unterstützungseinrichtung steht der Genossenschaft als Darlehen zur Verfügung und wird mit 6 % verzinst.

Nach dem versicherungsmathematischen Gutachten ergibt sich unter Anwendung der PUC-Methode mit einem Rechnungszins von 4,53 % und einem Rententrend von 1,5 % unter Verwendung der Heubeck Sterbetafeln 2005G ein Erfüllungsbetrag von 812,5 T€. Hieraus resultiert eine Unterdeckung von 646,4 T€.

Die Genossenschaft hat eine Bürgschaft in Höhe von 1.300.000,- € für das verbundene Unternehmen, die coop aktiv GmbH übernommen. Weitere 200.000,- € für das verbundene Unternehmen co op aktiv zwei GmbH. Die Bürgschaft dient zur teilweisen Sicherstellung von Darlehen zur Finanzierung der Seniorenresidenz in Minden, Simeonsplatz 19, sowie der teilweisen Sicherstellung des Darlehens zur Finanzierung des Objekts in Niedernwöhren.

Eine weitere Bürgschaft in Höhe von 800 T€ hat die Genossenschaft für das verbundene Unternehmen co op aktiv zwei GmbH übernommen. Diese Bürgschaft dient der teilweisen Sicherstellung von Darlehen zur Finanzierung der Stadtambulanz am Preussen-Museum in Minden. Weiterhin wurden Grundschulden über insgesamt 1.222,6 T€ eingetragen. Das Risiko aus der Inanspruchnahme vorstehender Bürgschaften wird infolge der tatsächlichen bzw. absehbaren Vermietungssituation der entsprechenden Objekte als gering eingestuft.

Von dem Wahlrecht der Nichtaktivierung von latenten Steuern wird Gebrauch gemacht.

Anlagengitter

| | Anschaffungskosten | | | |
|--|------------------------------|------------------|-------------------|--------------------------------|
| | Stand am 1.1.2014 EURO | Zugänge EURO | Abgänge EURO | Stand am 31.12.2014 EURO |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 24.735,07 | 8.589,00 | 0,00 | 33.324,07 |
| | 24.735,07 | 8.589,00 | 0,00 | 33.324,07 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 2.598.931,45 | | 147.030,83 | 2.451.900,62 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 577.014,69 | 25.277,08 | 0,00 | 602.291,77 |
| 3. geringw. Betriebsausstattung | 251.376,30 | 1.081,10 | 0,00 | 252.457,40 |
| | 3.427.322,44 | 26.358,18 | 147.030,83 | 3.306.649,79 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 2.350.000,00 | | 0,00 | 2.350.000,00 |
| 2. Beteiligungen | 1.100,00 | 0,00 | 0,00 | 1.100,00 |
| 3. Anteile an Genossenschaften | 950,00 | 0,00 | 0,00 | 950,00 |
| 4. Wertpapiere des Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 2.352.050,00 | 0,00 | 0,00 | 2.352.050,00 |
| | 5.804.107,51 | 34.947,18 | 147.030,83 | 5.692.023,86 |

| Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|------------------------------|------------------|------------------|--------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Stand am 1.1.2014 EURO | Zugänge EURO | Abgänge EURO | Stand am 31.12.2014 EURO | Stand 31.12.2014 EURO | Stand 31.12.2013 EURO |
| 24.275,07 | 2.386,00 | 0,00 | 26.661,07 | 6.663,00 | 460,00 |
| 24.275,07 | 2.386,00 | 0,00 | 26.661,07 | 6.663,00 | 460,00 |
| 1.852.510,56 | 33.550,00 | 50.000,00 | 1.836.060,56 | 615.840,06 | 746.420,89 |
| 446.308,69 | 30.504,08 | | 476.812,77 | 125.479,00 | 130.706,00 |
| 251.376,30 | 1.081,10 | 0,00 | 252.457,40 | 0,00 | 0,00 |
| 2.550.195,55 | 65.135,18 | 50.000,00 | 2.565.330,73 | 741.319,06 | 877.126,89 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.350.000,00 | 2.350.000,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.100,00 | 1.100,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 950,00 | 950,00 |
| 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.352.050,00 | 2.352.050,00 |
| 2.574.470,62 | 67.521,18 | 50.000,00 | 2.591.991,80 | 3.100.032,06 | 3.229.636,89 |

Verbindlichkeitspiegel

| Verbindlichkeiten | mit einer Restlaufzeit | | | Stand am 31.12.2014 EURO | davon durch Pfand- rechte oder ähnliche Rechte gesichert | | Vorjahreswerte EURO |
|---|------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|--|-----------------------|----------------------------|
| | bis zu einem Jahr | zwischen einem und fünf Jahren | von mehr als fünf Jahren | | Betrag | Art der Sicherheit | |
| | EURO | EURO | EURO | | EURO | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | | | | |
| Vorjahr | 53.964,18 (53.108,20) | 26.508,72 (80.472,90) | 0,00 (0,00) | 80.472,90 | 80.472,90 | Grundschulden | 133.581,10 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | | | | | |
| Vorjahr | 5.432,50 (4.577,07) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 5.432,50 | 0,00 | | 4.577,07 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | | | | | | |
| Vorjahr | 11.053,55 (52.255,58) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 11.053,55 | 0,00 | | 52.255,58 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | |
| Vorjahr | 51.351,21 (22.832,61) | 150.000,00 (200.000,00) | 0,00 (0,00) | 201.351,21 | 0,00 | | 222.832,61 |
| davon aus Steuern | 6.178,37 | | | 6.178,37 | | | 1.136,33 |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 993,62 | | | 993,62 | | | 979,41 |
| Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten Vorjahreswerte | 121.801,44 (132.773,46) | 176.508,72 (280.472,90) | 0,00 (0,00) | 298.310,16 | 80.472,90 | | 413.246,36 |



Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat:

Werner Vehling (Vorsitzender)
Heinz Külb (stellv. Vorsitzender)
Wolfgang von Strotha

Vorstand:

Reinhard Kastning
Bernd Blomeyer

Forderungen gegen Mitglieder des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates bestanden wie im Vorjahr nicht.

Prüfungsverband

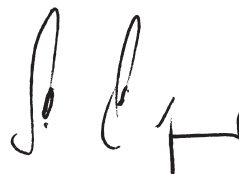
Die Konsumgenossenschaft ist Mitglied im Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V.,
Mecklenbecker Straße 235-239, 48163 Münster

Minden, 10.04.2015

Der Vorstand



Reinhard Kastning



Bernd Blomeyer

Bestätigungsvermerk

An die „co op Minden-Stadthagen eingetragene Genossenschaft“

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der co op Minden-Stadthagen eG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Genossenschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Genossenschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.


Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

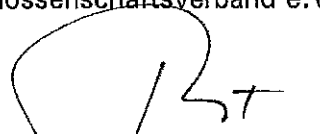
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft.

Düsseldorf, 13. April 2015

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e.V.


Johannes Wagner
Wirtschaftsprüfer


Christian Buschfort
Wirtschaftsprüfer





co op Minden-Stadthagen eG | Auf der Brede 21 A
32423 Minden | www.coop-forum.de